



James Gilchrist, Tenor

James Gilchrist, geboren 1970, war zunächst Chorsänger am New College in Oxford und dem King's College in Cambridge, wo er Medizin studierte. 1996 entschloss er sich zu einer professionellen Laufbahn als Sänger und nahm Gesangsunterricht bei Janice Chapman und Noelle Barker.

International bekannt wurde James Gilchrist 2000 als Teilnehmer der Bach Cantata Pilgrimage des Monteverdi Choir und der English Baroque Soloists unter der Leitung von John Eliot Gardiner. Er trat als Konzert-, Opern- und Oratoriensänger auf, so in Mozarts Requiem mit dem Seattle Symphony Orchestra, in Berlioz' L'enfance du Christ bei den Proms mit dem Monteverdi Choir & Orchestra, in Händels Judas Maccabaeus mit dem Danish Radio Orchestra und in Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium mit dem Tonhalle Orchester Zürich unter Ton Koopman.

Die Opernauftritte Gilchrists umfassen Benjamin Britzens The Turn of the Screw an der New Chamber Opera, Händels Acis and Galatea an der Berliner Staatsoper, und Glucks Alceste an der La Monnaie in Brüssel. Zum 60. Jahrestag des Kriegsendes sang er 2005 in der Aufführung von Britzens War Requiem unter Thomas Neuhoff in der Bonner Beethovenhalle. Mit dem Bach-Verein Köln unter Thomas Neuhoff arbeitet Gilchrist regelmäßig zusammen.

Auf CD nahm Gilchrist Werke von Johan Sebastian Bach (Matthäuspasion mit dem Gabrieli Consort unter Paul McCreeh sowie zahlreiche Kantaten), Johann Kuhnau, Sergei Rachmaninow und Benjamin Britten auf.